



Martina Munz (Präsidentin Schweizer Allianz Gentechfrei; SAG)

Wir fordern: Keine Gentechnik durch die Hintertür!

Gentechnik auf dem Teller? Nein, Danke! Die Bevölkerung in Europa will keine Gentechnik auf dem Teller. Sie will auch keine Gentechnik auf den Feldern. Gentechnik fördert die industrielle Landwirtschaft mit riesigen Monokulturen und viel Chemie. Die Agromultis maximieren ihre Gewinne mit Saatgut, Pestiziden und Düngemitteln. Sie treiben weltweit Kleinbauern in ihre Schuldknechtschaft. Gentechnik sichert den Konzernen, allen voran Syngenta, Monsanto und DowDuPont, die Macht. Das ist aber nur eine der hässlichen Seiten der Gentechnik.

Die Heilsversprechungen sind die andere Seite. Gentechnik befreie die Landwirtschaft von Schädlingen, steigere die Erträge und könne den Welthunger besiegen. Nichts, aber auch gar nichts, hat sich seit der Kommerzialisierung von gentechnisch veränderten Pflanzen bewahrheitet. Gentechnik hat den Pflanzen lediglich zwei neue Eigenschaften eingepflanzt. Die einen Pflanzen sind jetzt gegen Gift resistent. Sie können mit Unkrautvernichtungsmittel wie Glyphosat aus der Küche von Monsanto geduscht werden. Die anderen Gentechpflanzen produzieren das Insektengift gleich selber. Das kann nicht die Landwirtschaft der Zukunft sein. Gentechnik verschärft die weltweiten, sozialen und ökologischen Probleme.

Wir fordern eine faire, kleinbäuerliche und ökologische Landwirtschaft. Frei von Gentechnik, Pestiziden und vor allem frei vom Diktat der Agromultis.

Doch nun wird es richtig dreist. Die Wissenschaft hat neue Verfahren entwickelt um am Genom herumzuschneideln. Dieses Genschere, auch CrisprCas genannt, sei viel präziser als die alte Gentechnik. Sie so präzise, dass sie nicht mehr als Gentechnik einzustufen sei. Die Genschere aus dem Labor sei vergleichbar mit natürlichen Mutationen.

Deshalb fordern jetzt Grosskonzerne gemeinsam mit der Wissenschaft diese Gentechnik ohne Regulierung zuzulassen. Gentechnisch veränderte Organismen könnten ohne Risikoabschätzung und ohne Deklaration freigesetzt werden. Stoppen wir diesen Wahnsinn! Konsumentinnen und Konsumenten wüssten nicht mehr, ob sie Gentech auf dem Teller haben. Wir fordern Transparenz.

Stoppen wir die Machtdemonstration der Konzerne. Gentechnik muss reguliert werden. Alles andere ist grobfahrlässig, alles andere wäre der genetische Super-GAU! Viele Jahre haben wir für das Gentech-Moratorium gekämpft. Dieses Moratorium wäre nichts mehr wert.

Wo Gentechnik drin steckt, muss auch Gentechnik drauf stehen. Helfen Sie die Agrokonzerne zu stoppen und unterschreiben Sie die Petition: „**Keine Gentechnik durch die Hintertür**“.

Ich danke Ihnen für die Unterstützung, danke für die Unterschrift!